

Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt – AHG Aargau

Die AHG startete gut ins Jahr 2023. Der aktuelle Fokus lag bei der Einführung und Bekanntmachung des Lernprogramms. Das Lernprogramm wurde bei allen Staatsanwaltschaften des Kanton Aargau vorgestellt. Die Staatsanwaltschaften und Familiengerichte sind wichtige zuweisende Behörden die das Lernprogramm anordnen können.

Bis Ende 2023 haben 24 Personen im Einzelsetting, davon 6 Frauen und 18 Männer das Lernprogramm absolviert. Weitere 11 Männer haben das Gruppenangebot absolviert. Somit haben insgesamt 35 Personen das Lernprogramm besucht. 29 Personen haben das Lernprogramm abgeschlossen und 6 Personen haben es frühzeitig abgebrochen. Die Zuweisungen der Staatsanwaltschaften und den Familiengerichten haben vom Vorjahr massiv zugenommen. Waren es im 2022 noch 6 Zuweisungen, konnten wir im 2023 mit 60 Zuweisungen abschliessen. Die Zuweisungen beinhalteten Gewaltberatungen, Lernprogramm und Opferberatungen.

Einen enormen Anstieg konnten wir bei den Selbst und Drittmelder: innen verzeichnen. Durch das wir zum Thema der Häuslichen Gewalt an vielen öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen haben und für externe Weiterbildungen angefragt und referieren durften, konnte eine sichtbare sensibilieren stattfinden. Seit August gibt es eine Selbsthilfegruppe für Opfer, welche sich noch im Aufbau befindet.

Es gab verschiedene Anfragen von Radio und Zeitungen, welche Interesse am Thema hatten. Gesellschaftlich ist zu erkennen, dass man das Thema ernst nimmt.

Die Zahlen im 2023 sind wie bereits in den Vorjahren angestiegen. Für uns bedeutet dies, weiter an der Thematik dran zu bleiben. Zeit und Ressourcen in die Arbeit mit gewaltausübenden Personen und Opfern zu investieren.

Im Februar ist Giuliana Carello ins Team der AHG gestossen. Sie arbeitet als Beraterin von Opfern und gewaltausübenden Personen und ist die Stellvertreterin von Claudia Wyss, welche die Stelle leitet.

Im Dezember hat Ilona Karsai die AHG verlassen. Ein ganz herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit.

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache! Das eigene Zuhause muss ein Ort sein, an dem man sich mit seiner Familie und seinen Liebsten in Sicherheit und Geborgenheit fühlt. In den eigenen vier Wänden, zwischen Menschen die einem nahestehen, kommt es immer wieder zu Konflikten, die oftmals in physischen und psychischen Gewaltanwendungen enden.

Wir wünschen Ihnen ein wunderbares 2024, mit viel Mut, Dinge anzusprechen, damit Häusliche Gewalt keine Privatsache bleibt.

Claudia Wyss

Leiterin AHG Aargau